

Hygieneplan der Beruflichen Schulen Biedenkopf

Allgemeine Hinweise

(Grundlage: Hygieneplan des HKM vom 12.08.2020)

Alle Beschäftigten der Schulen, die Schulträger, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an den Schulen arbeitenden Personen sind gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. des Robert-Koch-Instituts zu beachten.

Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Verhalten bei COVID-19 Symptomatik

- Personen mit einer Symptomatik, die auf eine COVID-19-Erkrankung hindeutet, dürfen die Schule nicht betreten. **Mindestens eines der folgenden Symptome muss vorliegen:** Trockener Husten (d.h. ohne Auswurf, nicht durch chronische Erkrankung verursacht, wie z.B. Asthma), Fieber ab 38,0°C, Störung des Geschmacks-/Geruchssinns (nicht als Begleitsymptom eines Schnupfens). Symptome müssen akut auftreten. Symptome einer bekannten chronischen Erkrankung sind nicht relevant. **Schnupfen ohne weitere Krankheitszeichen ist, genauso wie leichter oder gelegentlicher Husten bzw. Halskratzen, ausdrücklich kein Ausschlussgrund.**
- Wird kein Kontakt zu einem/r Arzt/Ärztin aufgenommen, muss die Schülerin/der Schüler **mindestens einen Tag fieberfrei und wieder in gutem Allgemeinzustand** sein, bevor er wieder in die Schule darf.
- Wird ärztliche Beratung in Anspruch genommen, entscheidet die Ärztin/der Arzt über die Durchführung eines SARS-CoV-2-Tests zum Coronavirus-Nachweis. Wird **kein** Test durchgeführt, gelten die oben genannten Voraussetzungen (mindestens ein Tag fieberfrei und wieder in gutem Allgemeinzustand) für die Wiederzulassung bzw. die individuellen Vorgaben der Ärztin/des Arztes.
- Zur Wiederzulassung des Besuchs der Schule nach einem Arztbesuch ist **kein negativer Virusnachweis und auch kein ärztliches Attest** notwendig. Als Nachweis der Schulfähigkeit dient eine schriftliche Bestätigung, dass nach ärztlicher Aussage die Teilnahme am Unterricht wieder möglich ist. Hierfür sollte das **Formular „Bescheinigung zur Wiederzulassung zum Unterricht“** verwendet werden.
- Bei Auftreten der oben genannten Symptome während der Unterrichtszeit sind die betreffenden Schülerinnen und Schüler zu isolieren. Die Sorgeberechtigten werden informiert und es wird empfohlen, mit dem behandelnden Hausarzt oder dem kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 Kontakt aufzunehmen. Die betroffene Schülerin oder der betroffene Schüler oder die betroffene Lehrkraft darf erst wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren, wenn die Bescheinigung eines Arztes oder des Gesundheitsamtes vorliegt, die bestätigt, dass die betroffene Person untersucht und ein Verdachtsfall ausgeschlossen wurde.
- Die Schulleitung ist über **jeden** COVID-19 Verdachtsfall **sofort** zu informieren, um den Meldepflichten nachkommen zu können.

Weitere wichtige Maßnahmen

- **Der Verzehr von Speisen und Getränken ist nur im eigenen Klassenraum (NICHT in Fach- oder Computerräumen!!) oder auf dem Außengelände gestattet.**
- Außerhalb des Klassenraumes ist mindestens 1,50 Meter Abstand zu anderen Menschen zu halten.
- In allen Unterrichten, insbesondere im Sportunterricht, und in den Pausen sind Körperkontakte auf ein Minimum zu begrenzen. Für den Sportunterricht gelten die Beschränkungen nach Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen in der jeweils gültigen Fassung.

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Betreten der Schule, vor und nach dem Essen, vor und nach dem Toilettengang). Die Händehygiene erfolgt anhand der Aushänge „Richtig Hände waschen“ (nach BZgA).
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- **Außerhalb der Klassenräume (Schulhof, Flure, ...) ist zwingend eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.** Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Trotz Maske sind die gängigen Hygienevorschriften unbedingt weiterhin einzuhalten. In den Klassenräumen wird das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung dringend empfohlen.
- Bei den Ein- und Ausgängen zu den Gebäuden sind die gekennzeichneten Richtungen zu beachten.
- Die Begrenzung der Personenzahl, die gleichzeitig eine Toilettenanlage benutzen dürfen, ist zu beachten.
- Um Begegnungen mit wechselnden Personen zu reduzieren, kann mit der jeweiligen Lehrkraft eine Vereinbarung zum Aufenthalt im Klassenraum während der Pausen getroffen werden.
- Während des Unterrichtes sowie in den Pausen ist für einen Luftaustausch, durch Quer- bzw. Stoßlüftung mittels vollständig geöffneter Fenster über mehrere Minuten, zu sorgen.
- Es ist auf eine hinreichende Dokumentation in Bezug auf die in der Schule jeweils anwesenden Personen zu achten, um Infektionsketten nachverfolgen zu können (z. B. über die Klassenbücher, Kursmappen, Dokumentation von Gesprächen etc.).
- Mängel im hygienischen Bereich, beispielsweise fehlendes Desinfektionsmittel, fehlende Seife oder fehlende Handtücher, sind den Hausmeistern oder der Verwaltung über die Lehrkräfte zu melden

Hinweise zum Umgang mit den Behelfs-/Alltagsmasken

Folgende Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind zu beachten (Stand 31.3.2020):

- Auch mit Maske sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Meter zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Die Hände sollten vor Anlegen der Maske gründlich mit Seife gewaschen oder desinfiziert werden.
- Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
- Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregert. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen oder desinfiziert werden (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).